

Vorlagennummer: BA 4/0202/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 09.08.2024

Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 03.07.2024 (öffentlicher Teil)

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: B 4 - Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.08.2024	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt die Niederschrift zur Sitzung vom 03.07.2024 (öffentlicher Teil).

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Keine

Klimarelevanz:

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:
Keine

Anlage/n:
1 - Niederschrift_03.07.2024_öt (öffentlich)

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim

12. August 2024

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.07.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Bezirksamtes, Bezirksamt Kornelimünster-Walheim

Anwesende:

Ratsherr Jakob von Thenen	Vorsitzender
Herr Reinhard Plum	
Herr Ladislaus Hoffner	
Frau Silke A. Bastian	ab 18:20 Uhr
Herr Herbert Gilles	
Herr Hans Peter Jumpers	
Herr Bernd Krott	
Frau Ute Nußbaum	
Frau Gretel Opitz	

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.08.2024

Seite: 1/29

Abwesende:

Herr Bernd Gerdom	entschuldigt
Frau Eleonore Keller	entschuldigt
Ratsherr Henning Nießen	entschuldigt
Herr Bernd Vecqueray	entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Eberhardt	Fachbereich Mobilität und Verkehr
Frau Ellenbeck	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Herr Glasemann	Fachbereich Mobilität und Verkehr
Frau Laufenberg	Fachbereich Klima und Umwelt
Herr Miller	Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walhei
Herr Mohnen	Fachbereich Mobilität und Verkehr
Frau Stühlen	Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim

als Schriftführer:

Herr Thomas	Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim
-------------	--

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
- 3 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 22.05.2024 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 4/0148/WP18
- 4 **Ökologisches Friedhofsentwicklungskonzept: Planungsstand, weitere Maßnahmen zu Vegetationsentwicklung, Entsiegelung und Erholungsausstattungen**
Vorlage: E 18/0193/WP18
- 5 **Verbesserung der Zuwegung zur AVV-Haltestelle-Kohlshof auf der Raerener Straße in Fahrtrichtung Aachen;**
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Kornelimünster-Walheim
Vorlage: FB 68/0028/WP18
- 6 **Aufstellung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung Aachener Straße / Bahnweg;**
Antrag der SPD-Bezirksfraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 26.07.2023
Vorlage: FB 68/0029/WP18
- 7 **Spielplatz Raerener Straße - Ausführungsplanung barrierefreie Zuwegung**
Vorlage: FB 36/0398/WP18
- 8 **Behandlung von Anträgen**
- 8.1 **Tagesordnungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2024:**
Schattenmöglichkeiten Spielplätze Raerener Straße und Holunderweg in Lichtenbusch
Vorlage: BA 4/0151/WP18

- 8.2 **Tagesordnungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2024:**
**Klimaanpassung: Hitzeschutz für Kitas und Schulen im Stadtbezirk
Kornelimünster/Walheim**
Vorlage: BA 4/0150/WP18
- 9 **Behandlung von Anfragen**
- 10 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 22.05.2024 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: BA 4/0149/WP18
- 3 **Parkraumkonzept Kornelimünster, hier: Sachstandsbericht und Rahmenbedingungen für
die Umsetzung möglicher Varianten**
- 4 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr von Thenen eröffnet pünktlich um 17:00 Uhr die heutige Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim. Er teilt zunächst mit, dass Frau Keller, Herr Gerdorn, Herr Nießen und Herr Vecqueray entschuldigt sind. Frau Bastian wird etwas später kommen.

Danach fragt er, ob hinsichtlich der vorgelegten Tagesordnung Änderungswünsche vorliegen. Da dies nicht der Fall ist, schlägt der Bezirksbürgermeister vor, nach dem Tagesordnungspunkt 3 weiter mit dem Tagesordnungspunkt 7 fortzufahren, da die heute erschienene Vertreterin der städtischen Verwaltung bei einer anderen Bezirksvertretung erscheinen muss.

Diesem Vorschlag wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen entsprochen.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr von Thenen begrüßt die heute erschienenen Einwohner*innen und erläutert zunächst die Regularien für die Fragestunde. Er fragt, ob jemand eine Frage stellen möchte.

Herr de H. ergreift das Wort. Er möchte keine Frage stellen, sondern die Gelegenheit nutzen, sich sehr herzlich zu bedanken. Im letzten Monat konnte er einen „runden“ Geburtstag feiern. Neben anderen schriftlichen Gratulationen hat er auch die Glückwünsche aus „seinem“ Stadtbezirk erhalten, über die er sich außerordentlich gefreut hat. Er möchte sich bei allen Mitgliedern der Bezirksvertretung und ganz besonders beim Bezirksbürgermeister für diesen Gruß bedanken, der ihm große Freude bereitet hat.

Herr von Thenen bedankt sich seinerseits für die positive Rückmeldung und merkt an, dass es nach seiner Erinnerung nicht so häufig vorkommt, dass das Bezirksamt oder die Bezirksvertretung eine Reaktion auf die Gratulationsschreiben erwarten darf. Da keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, schließt er diesen Tagesordnungspunkt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 22.05.2024 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 4/0148/WP18

Herr von Thenen fragt, ob hierzu Wortmeldungen gewünscht werden. Frau Nußbaum bittet um Korrektur des Protokolls, Seite 25, Tagesordnungspunkt 12.

Richtig ist, dass sie sich angeschlossen hat, gleichzeitig hat sie jedoch auch an eine Debatte im Mobilitätsausschuss, in der GRÜNE- und SPD-Fraktion dem Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nicht gefolgt ist, erinnert und darauf hingewiesen, dass es um eine ganz andere

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.08.2024

Seite: 5/29

Bewertung ging, da die Monschauer Straße sich im Landschaftsschutzgebiet befindet, während der Vennbahnweg auch noch Naturschutz tangiert. Dies bittet sie zu ergänzen.

Frau Stühlen sagt die Änderung zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt einstimmig bei einer Enthaltung die Niederschrift zur Sitzung vom 22.05.2024 (öffentlicher Teil) unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderungswünsche.

zu 7 Spielplatz Raerener Straße - Ausführungsplanung barrierefreie Zuwegung

Vorlage: FB 36/0398/WP18

Herr von Thenen begrüßt Frau Laufenberg, Mitarbeiterin im Team Grünplanung und -bau beim Fachbereich Klima und Umwelt. Er fragt sie zunächst, ob sie die Ausführungsplanung hier im Plenum vorstellen möchte.

Frau Laufenberg weist zunächst auf die sehr tonhaltigen Bodenverhältnisse hin, die die hauptsächliche Ursache für die immer noch nicht behobenen Probleme darstellt. Auch lassen die seit dem Herbst 2023 anhaltenden widrigen Wetterverhältnisse bisher noch keine Lösung zu. Nach den bisher erteilten Genehmigungen ist es bis heute nicht möglich, die Entwässerung der beiden betroffenen Spielflächen an das öffentliche Kanalnetz zu bewerkstelligen. Bei den nun erforderlichen Neuplanungen wird sie eine mögliche Entwässerung berücksichtigen.

Herr von Thenen eröffnet nach den kurzen einleitenden Worten von Frau Laufenberg die Fragerunde.

Herr Kiemes fragt sie nach ihren Ausführungen, explizit bezugnehmend auf ihre Feststellung, dass ein Anschluss der Entwässerung an das öffentliche Kanalnetz zum damaligen Zeitpunkt nicht erlaubt gewesen wäre.

Frau Laufenberg erläutert hierzu, dass sie bei ihren ersten Planungen die Problematik der Entwässerung berücksichtigt hatte und sie seinerzeit zuversichtlich gewesen war, dass ein Anschluss als unbedingt notwendig und auch genehmigungsfähig angesehen würde. Die von ihr gewünschte Genehmigung wurde aber versagt. Durch die zwischenzeitlich erfolgte Unterbrechung der Tonschichten ist nunmehr ein unerwünschter Nebeneffekt eingetreten, dass von den etwas höher gelegenen Wiesenflächen das Oberflächenwasser sich auf die Spielplatzfläche zentriert. Somit ist es sehr schwierig, den Spielplatzbereich überhaupt zu entwässern. Sie hofft, dass es ihr aufgrund der außergewöhnlichen Situation seitens der Verwaltung zukünftig erlaubt wird, einen „Notüberlauf“ zu realisieren. Sie erwähnt

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.08.2024

Seite: 6/29

noch einmal den Umstand, dass seit September 2023 keine einzige Woche ohne erheblichen Niederschlag vergangen ist, der bauliche Verbesserungen der aktuellen Situation bisher nicht zulassen würde.

Herr Kiemes fragt nach, wer in der Verwaltung die Verweigerung des Anschlusses an das Kanalnetz ausgesprochen hat.

Herr Miller ergänzt hierzu, dass die Genehmigung abhängig vom Fassungsvermögen des öffentlichen Kanalnetzes ist.

Frau Nußbaum bedankt sich bei Frau Laufenberg für die rasche Umsetzung der Wünsche dessen, die im Zuge der Bürgerinformation am Spielplatz besprochen wurden. Heute möchte sie noch eine Bitte zum zukünftigen Standort der Picknickbank-Kombination äußern.

Aktuell sieht die Planung vor, dass diese in unmittelbare Nähe des Jugend-Unterstandes angebracht werden soll. Sie schlägt einen Alternativ-Standort aus folgendem Grund vor: Am Jugend-Unterstand ist auch ein Müllbehälter inklusive eines Aschenbechers installiert. Leider wird dieser Aschenbecher nicht hinreichend genutzt, etliche Kippen landen auf dem Boden. Gerade auf einem Spielplatzgelände ist so ein Zustand sehr unglücklich und in ihren Augen eigentlich nicht tolerierbar. Nach ihrer Auffassung sollte ein Rauchverbot an dieser Stelle und die Einrichtung einer „Raucherecke“ außerhalb des Spielplatzgeländes in Erwägung gezogen werden. Sie bittet Frau Laufenberg, ihren Vorschlag in ihre Überlegungen einzubeziehen.

Da ja heute auch im Rahmen dieser Sitzung der Bezirksvertretung die Problematik der Sonneneinstrahlung thematisiert wird, möchte Frau Nußbaum anstelle der Picknickbank-Kombination einen Picknick-Pavillon vorschlagen, der die Vorteile einer Bank mit dem eines Pavillon verbindet. Auch diesen Vorschlag möchte Frau Nußbaum als Anregung verstanden wissen.

Weiterhin spricht sie die beiden Bänke seitlich in der Nähe des Törchens und der Hecke an.

Hier wünscht sie sich, dass die Hecke einen Pflegeschnitt erhält und dass die beiden Bänke etwas aufgearbeitet werden könnten.

Frau Laufenberg hat vollstes Verständnis für den Wunsch der Ertüchtigung des Weges. Nach ihrer Einschätzung wird das Basketballfeld zukünftig noch stärker durch das Regenwasser in seiner Funktion beeinträchtigt. Die jetzt anstehenden Arbeiten können allenfalls als „Notlösung“ dienen. Insofern können nicht allzu große Erwartungen erfüllt werden. Sie selbst bezeichnet die Gesamtsituation als „nicht erquicklich“.

Herr Krott äußert seine Einschätzung, dass die heute vorgelegte Planung genau das ist, was die Bezirksvertretung von der Verwaltung gefordert hat. Die Anregungen und Wünsche, die im Rahmen der Bürgerbeteiligung seitens der Einwohner*innen geäußert wurden, sind in die Planungen eingeflossen.

Was die endgültige Gestaltung angeht, sieht er keinen aktuellen Handlungsbedarf, da ja die zukünftigen

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.08.2024

Seite: 7/29

zu erwartenden Erschließungsbeiträge des Bebauungsplans zur finalen Finanzierung der endgültigen Planung der beiden Spielplatzgelände verwendet werden sollen.

Zum Jugendtreffpunkt merkt Herr Krott an, dass zum Zeitpunkt der Errichtung ein eindeutiger Wille der Elternschaft bestand, nicht nur für Kinder, sondern dass auch für Jugendliche ein Treffpunkt eingerichtet werden sollte. Er möchte diesen Treffpunkt nicht in Frage stellen, wenn da vereinzelt einmal eine Zigarettenkippe nicht ordnungsgemäß entsorgt wird. Er spricht sich im Namen seiner Fraktion für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus.

Herr Kiemes hat den Eindruck, dass die heute vorgestellte Ausführungsplanung ja allenfalls nur eine Zwischenlösung bietet.

Frau Laufenberg betont nochmals, dass das Kernproblem der Entwässerung allenfalls gemildert und nicht abschließend zu aller Zufriedenheit gelöst werden kann. Auf die weitere Frage von Herrn Kiemes, wann denn mit einer abschließenden Planung zu rechnen ist, kann sie heute keine verlässliche Antwort erteilen, da zu viele Unwägbarkeiten hier eine Rolle spielen.

Herr Jumpers macht darauf aufmerksam, dass die aktuelle Problematik eines erhöhten Niederschlags doch eine extreme Ausnahmesituation darstellt, die nicht nur bei Spielplätzen, sondern natürlich auch in der Landwirtschaft die Betroffenen gleichermaßen vor große Herausforderungen stellt. Er äußert hier vollstes Verständnis für Frau Laufenberg.

Frau Nußbaum bestätigt, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag ebenfalls zustimmen wird. Die Picknickbank-Kombination hat sie deshalb angesprochen, weil im vorgestellten Plan eine unmittelbare Nähe zum Jugendunterstand vorgesehen ist. Sie betont noch einmal mit Nachdruck, dass ihre persönliche Wahrnehmung der achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen nicht mit der von Herrn Krott übereinstimmt. Sie hat am letzten Wochenende massenhaft diese Hinterlassenschaften feststellen müssen. Dieser Umstand ist auch der fehlenden Sozialkontrolle geschuldet. Eine Picknickbank für Kinder und deren Eltern gehört nach ihrer Auffassung nicht in der Nähe von rauchenden Jugendlichen.

Herr Gilles bedankt sich bei Frau Laufenberg für die vorgestellte Planung. Auch er bestätigt, dass die Planung die zuvor vorgebrachten Wünsche aufnimmt. Natürlich ist die Realisierung stark von der künftigen Wetterlage abhängig. Eine zukünftige Beschattung ist ebenso wünschenswert wie die Aufrechterhaltung eines Treffpunktes für die Jugendlichen. Der Standort der Picknickbank ist diskutabel.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht werden, resümiert der Bezirksbürgermeister die Reaktionen der Mitglieder der Bezirksvertretung und spricht Frau Laufenberg ein Lob für die erstellte Verwaltungsvorlage aus. Er nimmt Bezug auf die Zeit vor der letzten Kommunalwahl am 13. September 2020. Damals haben alle in der aktuellen Bezirksvertretung vertretenden Parteien einvernehmlich den

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.08.2024

Seite: 8/29

Bürger*innen zugesichert, sich für eine Verbesserung der Situation einzusetzen. In der Vergangenheit wurden neue Geräte angeschafft und installiert. Er richtet an Frau Laufenberg seinen ausdrücklichen Dank für die schnelle Vorstellung der Planung, betont dabei, dass die erforderlichen Gelder auch durch die Politik im Haushalt bereitgestellt worden sind.

Nach seiner Erinnerung wurde beim letztem Bürgertreffen der Wunsch geäußert, auch Sitzgelegenheiten in der Nähe des Basketballfeldes zu realisieren.

Frau Laufenberg möchte keine Erwartungen schüren im Hinblick auf eine mögliche Errichtung von Pavillons, die ohne weiteres ca. 30.000 €uro und mehr pro Stück kosten können.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt einstimmig die Ausführungsplanung für die Neugestaltung der Wege auf dem Spiel- und Bolzplatz Raerener Straße.

Herr von Thenen bedankt sich bei Frau Laufenberg für ihr Kommen und wünscht ihr noch einen schönen Abend. Er ruft sodann den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

zu 4 Ökologisches Friedhofsentwicklungskonzept: Planungsstand, weitere Maßnahmen zu Vegetationsentwicklung, Entsiegelung und Erholungsausstattungen

Vorlage: E 18/0193/WP18

Herr von Thenen teilt zunächst mit, dass die SPD-Fraktion eine Frage an die Fachverwaltung zur Versiegelung der Wege und auch der ganzjährigen Begehbarkeit dieser Wege auf den Friedhöfen gestellt hat, die vom Aachener Stadtbetrieb beantwortet wurde. Lediglich die Wege, die sich in den Randbereichen der Friedhöfe befinden, werden entsiegelt. Alle Wege, die zu aktuell noch genutzten Grabfeldern führen und die sinnvolle Rundwege ermöglichen, bleiben so erhalten wie bisher.

Herr Krott ergänzt hierzu, dass Beschwerden über den Zustand der Friedhöfe sich meistens auf den Zustand der Zuwegungen bezogen. Insofern wurde durch die Antwort der Fachverwaltung eine eventuelle Unsicherheit ausgeräumt.

Herr Hoffner stellt fest, dass auch bisher nicht alle Wege auf den Friedhöfen versiegelt waren oder sind. So kennt er auch Wege, die mehr oder weniger mit Rasen und einem entsprechenden Anteil mit Schotter ausgestattet sind. Er persönlich sieht in dieser Mischung eine eventuelle Gefährdung von älteren und/oder auch in der Mobilität eingeschränkten Besucher*innen. Er kann in dem heute vorgestellten Konzept keine signifikante Verbesserung der aktuellen Situation erkennen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht werden, zitiert der Bezirksbürgermeister den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 5 Verbesserung der Zuwegung zur AVV-Haltestelle-Kohlshof auf der Raerener Straße in Fahrtrichtung Aachen;
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Kornelimünster-Walheim
Vorlage: FB 68/0028/WP18**

Herr von Thenen begrüßt hierzu Herrn Glasemann, Mitarbeiter des Teams Verkehrslenkung der Aachener Straßenverkehrsbehörde FB 68/400 Straßenverkehr und Sondernutzungen sowie Herrn Mohnen, Teamleiter des Teams Mobilitäts- und Verkehrskonzepte FB 68/310.

Herr Krott berichtet, dass die SPD-Fraktion von Mitarbeiter*innen der Integrationswerkstatt VIA Integration gGmbH auf die aktuelle Situation angesprochen worden ist. Die zu erwartende Verbesserung der Zuwegung zur Haltestelle wird seitens der SPD-Fraktion sehr begrüßt.

Herr Mohnen bestätigt, dass die aktuelle Situation natürlich auf Dauer nicht haltbar ist. Er möchte aber darauf aufmerksam machen, dass in diesem Fall umfangreiche Abstimmungen mit den verschiedenen Dienststellen der Aachener Stadtverwaltung, der Städteregion Aachen als Straßenbaulastträger der Raerener Straße und auch dem Landesbetrieb Straßenbau in Nordrhein-Westfalen als Straßenbaulastträger der unmittelbar anschließenden Monschauer Straße notwendig sein. Insofern bittet er um Geduld bei der Umsetzung der Maßnahme. Bis jetzt ist ja auch noch nicht die Finanzierung des Projektes im Haushalt dargestellt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss einstimmig, die Verwaltung mit der weiteren Planung einer barrierefreien Zuwegung zur Haltestelle Kohlshof zu beauftragen.

**zu 6 Aufstellung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung Aachener Straße / Bahnesweg;
Antrag der SPD-Bezirksfraktion in der Bezirksvertretung Aachen-
Kornelimünster/Walheim vom 26.07.2023
Vorlage: FB 68/0029/WP18**

Herr von Thenen begrüßt hierzu nochmals Herrn Glasemann, Mitarbeiter des Teams Verkehrslenkung der Aachener Straßenverkehrsbehörde FB 68/400 Straßenverkehr und Sondernutzungen und bittet um Fragen zur Verwaltungsvorlage.

Herr Hoffner hält die ablehnende Begründung der Verwaltung zum Antrag in einem ersten Schritt zunächst für nachvollziehbar. In einem zweiten Schritt legt er aber Wert auf die seine Einschätzung, dass der hier genannte Standort ein besonders gefährlicher ist. Zum einem müssen sich die Autofahrer*innen, kommend aus dem Bahnesweg, langsam zur Aachener Straße vortasten und insbesondere beachten, dass die von links kommenden Radfahrer*innen nicht auf ihrer Motorhaube landen. Zum anderen ist der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die von rechts kommenden Fahrzeuge häufig eine recht hohe Geschwindigkeit erzielen. Wenn denn schon kein Spiegel angebracht werden kann, bittet Herr Hoffner um Prüfung, ob andere verkehrslenkende Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an dieser Stelle möglich sind.

Er selbst schlägt vor, ob man seitens der Stadt nicht an die Grundstückseigentümer herantreten könnte, um durch ein Zurückschneiden von Hecken die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Ergänzend teilt er noch mit, dass an der Unterführung der Trierer Straße an der Adenauerallee am Gelände der Firma Jacobs Automobile ein Verkehrsspiegel angebracht ist. Er fragt Herrn Glasemann, ob er dort eine andere Bewertung der dortigen Situation sieht.

Herr Glasemann kennt diesen Spiegel. Er bemerkt hierzu, dass im gesamten Stadtgebiet einige Spiegel, gerade auch im Bereich von Gewerbegrundstücken, festzustellen sind. Hier ist zu unterscheiden, ob sich diese Spiegel auch auf Privatgelände befinden, die dann natürlich auch privat finanziert wurden. Dieser angesprochene Bereich gehört als Bundesstraße zum Straßenbaulastträger Landesbetrieb Straßenbau in Nordrhein-Westfalen und ist insofern von der Stadt Aachen weder zu genehmigen noch zu verbieten. Er bestätigt, dass die Verkehrssituation am Bahnesweg nicht einfach ist. Solche Konstellationen sind aber zu hunderten im gesamten Stadtgebiet festzustellen. Eine Einwirkung auf Grundstückeigentümer, die Hecken innerhalb der privaten Grundstücke zurück zu schneiden, erscheint nicht sehr erfolgversprechend. Eine „rechts vor links“ Vorfahrtsregelung an dieser Stelle ist rechtlich nicht möglich. Herr Glasemann weist noch einmal daraufhin, dass es keine rechtliche Möglichkeit nach der Straßenverkehrsordnung gibt, den beantragten Verkehrsspiegel anzuordnen.

Frau Nußbaum fragt Herrn Glasemann nach mindestens 3 Verkehrsspiegeln in der Aachener Pascalstraße, die dort wohl schon vor geraumer Zeit installiert wurden: a) in der Höhe der Firma Kohl, b) bei der Firma World-Line und c) unterhalb der Haltestelle Nerscheider Weg, wo gleich 2 Spiegel

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.08.2024

Seite: 11/29

angebracht sind, zum einem in Richtung Aachener Straße und zum anderen in Richtung Monschauer Straße. Sie fragt, ob diese Spiegel auf Privatgrund errichtet wurden oder ob es hier jeweils eine besondere verkehrliche Situation, die zu berücksichtigen wäre, gibt.

Auch diese Spiegel sind Herrn Glasemann alle bekannt. Diese Spiegel hängen nach seinen persönlichen Erfahrungen schon seit seiner Jugendzeit, mithin schon mindestens rund 30 Jahre oder länger, dort.

Vermutlich sind alle an Masten der Regionetz auf öffentlichen Grund installiert.

Das Anbringen von neuen Spiegeln wird seitens der Straßenverkehrsbehörde nicht erlaubt.

Herr Glasemann wird aber alle angesprochenen Standorte nochmals prüfen.

Abschließend pflichtet Frau Nußbaum der zuvor von Herrn Hoffner getroffenen Feststellung bei. Die Ablehnung des Antrages ist im Grunde nachvollziehbar. Aber auch sie vermisst hier einen Alternativvorschlag der Verwaltung.

Frau Opitz erinnert an das Firmengelände von „Pro Idee“ Rottstraße/Auf der Hüls, an der die stark frequentierte Ein- und Ausfahrt genau im Scheitelpunkt einer 90 Grad Kurve, wo auch 2 Spiegel angebracht sind.

Herr Glasemann hebt die Besonderheit dieser Stelle hervor. Dieses Gelände wird über den ganzen Tag über von dutzenden Lastkraftwagen, oft auch mit Anhängern, angefahren. Insofern sind dort die dortigen Spiegel tatsächlich der Verkehrssicherheit dienlich. Diese Situation ist nicht mit der Einmündung Aachener Straße / Bahnesweg vergleichbar.

Herr Kiemes dankt Herrn Glasemann für diese Worte über die Sinnhaftigkeit von Verkehrsspiegeln. Er hat die Verwaltungsvorlage anders verstanden. Und zwar in dem Sinne, dass Verkehrsspiegel in Aachen grundsätzlich gar nicht mehr aufgestellt oder auch genehmigt werden. Er erinnert an die Straße „Hasbach“ in Walheim, wo auch in einer 90 Grad Kurve ein Verkehrsspiegel hängt.

Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, formuliert der Bezirksbürgermeister auf Hinweis von Herrn Hoffner einen erweiterten Beschlussvorschlag wie folgt:

„Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis, dass ein Verkehrsspiegel an der Einmündung Aachener Straße/Bahnesweg wegen der möglichen Nachteile nicht zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für die dort beteiligten Verkehrsteilnehmer beiträgt und nicht aufgestellt wird. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung mit den Anliegern Kontakt aufzunehmen, um zu erreichen, dass durch eine stärkere Beschneidung der Hecken die Verkehrssicherheit erhöht wird. Der Antrag gilt damit als behandelt.“ und lässt über diesen abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt einstimmig wie folgt:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis, dass ein Verkehrsspiegel an der Einmündung Aachener Straße/ Bahnesweg wegen der möglichen Nachteile nicht zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für die dort beteiligten Verkehrsteilnehmer beiträgt und nicht aufgestellt wird. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung mit den Anliegern Kontakt aufzunehmen, um zu erreichen, dass durch eine stärkere Beschneidung der Hecken die Verkehrssicherheit erhöht wird. Der Antrag gilt damit als behandelt.“

Der Bezirksbürgermeister bedankt sich bei Herrn Glasemann für den Vortrag und ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

zu 8 Behandlung von Anträgen

Herr von Thenen benennt die beiden Anträge 8.1 und 8.2, jeweils gestellt durch die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung. Zu beiden Anträgen liegen Stellungnahmen der Verwaltung als Tischvorlagen vor.

Er fragt, ob darüber hinaus noch Wortmeldungen gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall.

zu 8.1 Tagesordnungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2024:**Schattenmöglichkeiten Spielplätze Raereener Straße und Holunderweg in Lichtenbusch****Vorlage: BA 4/0151/WP18****Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim bittet die zuständige Fachverwaltung einstimmig, die Möglichkeit von Baumbepflanzungen o.ä. zur Schaffung von Schattenplätzen mit Sitzgelegenheiten, ggf. durch das Aufstellen von Sitzbänken an geeigneter Stelle, auf den Spielplätzen Raereener Straße und Holunderweg in Aachen-Lichtenbusch zu prüfen.

zu 8.2 Tagesordnungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2024:
Klimaanpassung: Hitzeschutz für Kitas und Schulen im Stadtbezirk
Kornelimünster/Walheim
Vorlage: BA 4/0150/WP18

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie im Sinne der Klimafolgenanpassung ein Hitzeschutz auf den Außenspielflächen der Kitas und auf den Schulhöfen der Grundschulen im Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim umgesetzt werden kann. Dabei soll zwischen kurz- und mittelfristigen Maßnahmen (z.B. Sonnensegel, Wassersprinkler usw.) und langfristigen Maßnahmen (geeigneter Baumbestand und verdunstungsfördernde Grünflächen) unterschieden werden. Zur Finanzierung der Maßnahmen soll kurzfristig eine Projektskizze für das EFRE-Landesförderprogramm „Klimaanpassung.Kommunen.NRW“ eingereicht werden.

zu 9 Behandlung von Anfragen

Frau Stühlen teilt mit, dass keine Anfragen vorliegen.

zu 10 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Stühlen teilt mit, dass das Bezirksamt seitens der ASEAG in Kenntnis gesetzt wurde, dass Veränderungen bei den Buslinien 16, 46 und 61 vorgenommen worden sind. Alle vorgenommenen Fahrplanänderungen sind sowohl auf der Internetseite wie auch auf der entsprechenden App aktualisiert. Es wurde zugesichert, dass die neu gedruckten Fahrpläne so schnell als möglich dem Bezirksamt und damit auch den Nutzer*innen zur Verfügung gestellt werden.

Der Bezirksbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung.